

Investoren Newsletter – 21. August 2018

HYPO NOE Konzern mit EUR 20 Mio. Nettogewinn im 1. Halbjahr 2018

- Konzernüberschuss (dem Eigentümer zurechenbar) mit EUR 20,0 Mio. im Vergleich zur Vorjahresperiode mehr als verdoppelt (H1 2017: EUR 8,6 Mio.)
- Kosteneffizienz weiter erhöht – Verwaltungsaufwand um EUR 3,5 Mio. bzw. 5,2% unter Vorjahreswert
- Harte Kernkapitalquote (CET1) trotz Erstanwendungseffekt aus IFRS 9 bei robusten 19,0% (31.12.2017: 19,9%)
- Kundeneinlagen seit 2013 um 95,9% auf EUR 4,2 Mrd. nahezu verdoppelt

Hohes Ergebnis im 1. Halbjahr 2018

Der Konzern der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG (HYPO NOE Konzern) weist für das erste Halbjahr 2018 ein Ergebnis vor Steuern von EUR 25,8 Mio. (H1 2017: EUR 11,2 Mio.) bzw. nach Steuern und Minderheiten von EUR 20,0 Mio. (H1 2017: EUR 8,6 Mio.) aus. Belastet war das Ergebnis der ersten Jahreshälfte 2018 durch nicht abgrenzbare regulatorische Einmalaufwendungen im Gesamtausmaß von EUR 13,5 Mio.¹ Positiv zu Buche schlugen Entkonsolidierungserträge in Höhe von EUR 8,3 Mio. aus dem Verkauf einer Liegenschaftsgesellschaft in Wien in Folge einer Änderung des Standortkonzepts der Bank.

Solide Kernerträge bei konsequenten Effizienzsteigerungen

In einem weiterhin herausfordernden Zinsumfeld konnten operativ solide Kernerträge erzielt werden. So konnte der Zinsüberschuss stabilisiert werden und lag mit EUR 56,0 Mio. nahezu auf Vorjahresniveau (H1 2017: EUR 56,2 Mio.). Das Provisionsergebnis konnte im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 um 3,4% auf EUR 7,7 Mio. gesteigert werden. Das in Umsetzung befindliche Effizienzsteigerungsprogramm „Zukunftsfutur 2020“ spiegelt sich auch in der Halbjahresbilanz 2018 positiv wider – der Verwaltungsaufwand reduzierte sich erneut deutlich um EUR 3,5 Mio. bzw. 5,2%. Diese Entwicklung wird durch Synergieeffekte aus der im Vorjahr vollzogenen Fusion, einem anhaltend aktiven Kostenmanagement wie auch durch die fortschreitenden Digitalisierungsaktivitäten des Konzerns nachhaltig unterstützt.

Niedrigrisikoprofil als „DNA“ des Geschäftsmodells

Der HYPO NOE Konzern bleibt seinem risikoarmen Geschäftsmodell seit 1888 treu. Dies verdeutlicht insbesondere die hohe Qualität des Kreditportfolios mit einer sehr niedrigen Quote notleidender Kredite (NPL) von nur 1,8 Prozent zum 30.06.2018. Ein konsequentes Sanierungsmanagement war einmal mehr die Grundlage für einen hohen positiven Ertragssaldo der Risikovorsorgen für hold to collect von EUR 8,5 Mio. im ersten Halbjahr 2018. Bei einem Neugeschäftsplus von rund EUR 600 Mio. in der ersten Jahreshälfte, haben sich die risikogewichteten Aktiva (Kreditrisiko) per 30. Juni 2018 auf EUR 2,8 Mrd. nur unwesentlich erhöht und weisen im Verhältnis zur Bilanzsumme von EUR 13,9 Mrd. einen sehr niedrigen Wert im österreichischen Bankenvergleich auf.

¹ Sonderzahlung Stabilitätsabgabe: EUR 6,1 Mio. (inkl. laufender Abgabe: EUR 7,4 Mio.), Beiträge für den Einlagensicherungs- und Abwicklungsfonds: EUR 7,4 Mio.

Gute Reputation als Basis für erfolgreiche Refinanzierungsaktivitäten

Mit der erfolgreichen Begebung einer EUR 500 Mio. Senior Unsecured Benchmark-Anleihe wurde die HYPO NOE Landesbank im April 2018 erneut ihrer guten Reputation als Emittentin an den internationalen Kapitalmärkten gerecht. Die bereits solide nationale und internationale Investorenbasis konnte neuerlich verbreitert werden. Darüber hinaus unterstreicht die Einlagenentwicklung das anhaltend hohe Vertrauen der Kunden in die HYPO NOE Landesbank: Seit 2013 konnten die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden um 95,9% auf EUR 4,2 Mrd. nahezu verdoppelt werden. Die Kundeneinlagen sollen auf hohem Niveau stabil gehalten werden und sorgen für einen gut diversifizierten Funding-Mix.

Eine der höchsten Kapitalquoten im österreichischen Bankensektor

Ungeachtet der gemäß IFRS 9 erstmaligen Anwendung der neuen Einstufungs- und Bewertungsansätze für finanzielle Vermögenswerte, weist der HYPO NOE Konzern per 30.06.2018 mit 19,0% eine nach wie vor robuste CET1-Quote aus (31.12.2017: 19,9%). Aufgrund der herausragenden Kapitalposition und konsequenten Kapitalgenerierung der letzten Jahre hob die Ratingagentur Standard & Poor's bereits im Mai 2018 den Ausblick der soliden 'A/A-1' Ratings auf „positiv“ an. Erklärtes Ziel ist es, eine hohe Kapitalausstattung beizubehalten, um selektiv Wachstumsmöglichkeiten wahrnehmen und zeitgerecht alle künftigen regulatorischen Anforderungen erfüllen zu können.

Ausblick auf 2. Jahreshälfte 2018

Der HYPO NOE Konzern setzt die eingeleiteten Initiativen zur weiteren Optimierung von Kosteneffizienz und Bilanzstruktur – im Besonderen die weitere Erhöhung der Granularität des Portfolios gegenüber der Öffentlichen Hand – über die kommenden Berichtsperioden hinweg konsequent fort. Die Schwerpunkte liegen klar auf den strategischen Stoßrichtungen Profitabilität, Kapitalisierung und Qualität der Aktiva. Mit seiner fest verankerten Strategie – basierend auf Kundennähe, Regionalität und Nachhaltigkeit – und seiner stabilen und verlässlichen Eigentümerstruktur, mit dem Land Niederösterreich als 100%-Eigentümer, blickt der HYPO NOE Konzern positiv auf die zweite Jahreshälfte 2018.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Investor Relations Team

HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG

Wipplingerstraße 2-4
1010 Wien | Österreich

mailto: investorrelations@hyponoe.at
www.hyponoe.at

Haftungsausschluss/Disclaimer HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG:
<https://www.hyponoe.at/de/haftungsausschluss>

HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG